



Minden

+ Du = Zukunft



Stadtstrategie Minden 2032



Stadtstrategie Minden 2032

Was macht eine gute Stadt aus? Und was müssen wir tun, damit wir auch in zehn Jahren gut in Minden leben können?

Bei der Erarbeitung der Stadtstrategie Minden 2032 haben wir die Mindener*innen eingeladen, mit uns Antworten auf diese Fragen zu finden. In den umfangreichen Beteiligungsprozess haben sich viele Mindener Bürger*innen und Akteur*innen eingebracht. Zusammen mit ihnen haben wir Ziele formuliert, die wir in unserer Stadt durch gemeinsame Anstrengung erreichen wollen. Das Ergebnis – die Stadtstrategie Minden 2032 – wurde vom Rat der Stadt Minden am 30.03.2023 beschlossen und liegt Ihnen mit dieser Broschüre vor.

Unsere Idee für „Minden 2032“ (S. 10/11) ist in der Präambel beschrieben. Den Weg dahin ebnet unsere Ziele (ab S. 14). Die Ziele zeigen auf, wie wir Minden und das (Zusammen-)Leben hier gestalten und weiterentwickeln wollen. Zugleich berücksichtigen sie die großen wie kleinen Veränderungen unserer Zeit und helfen dabei, Minden robust und resilient aufzustellen.



Denn: Die Stadtverwaltung und die Kommunalpolitik stehen gemeinsam vor der verantwortungsvollen Aufgabe, die Stadtgesellschaft weiterhin durch fordernde Zeiten zu lenken. In einer Welt, die unübersichtlicher und komplexer geworden ist, bieten die Strategischen Ziele Orientierung. In den nächsten Jahren sind sie ein wesentliches Instrument zur Entscheidungsfindung und helfen dabei, die richtigen Akzente zu setzen.

Wie ein Kompass unterstützt uns die Stadtstrategie dabei, unser Ziel – ein grünes, gerechtes, produktives Minden – fest im Blick zu behalten und stringent zu verfolgen.

Auch bei der Umsetzung können übrigens alle Mindener*innen mitmachen und einen wichtigen Beitrag leisten, z.B. durch ihr tagtägliches Handeln, ihr ehrenamtliches Engagement oder die Mitarbeit an städtischen Fachplanungen und Konzepten im Rahmen von Beteiligungsprozessen.

Also: Haben Sie Lust auf Zukunft?

A handwritten signature in blue ink that reads 'Michael Jäcke'.

Michael Jäcke
Bürgermeister Stadt Minden





STADTSTRATEGIE MINDEN 2032

PRÄAMBEL

- 6 – 7 **Quo vadis Minden**
- 8 – 9 **Unsere Zukunft wird in Minden gemacht**
- 10 – 11 **Minden 2032**
- 12 **Miteinander füreinander**
- 13 **Aufbau des Zielsystems**

ZIELE

- 14 – 15 Umwelt- und Klimaschutz
Nachhaltige gesicherte natürliche Lebensgrundlagen
- 16 – 17 Mobilität
Gute und umweltfreundliche Erreichbarkeit aller Ziele
- 18 – 19 Partizipation, Engagement und soziale Stabilität
Ausgeprägter gesellschaftlicher Zusammenhalt
- 20 – 21 Sicherheit, Gesundheit und Soziales
Hohe soziale Lebensqualität für alle Gruppen der Stadtgesellschaft
- 22 – 23 Wohnen und Siedlungsstruktur
Hohe Wohn- und Umfeldattraktivität
- 24 – 25 Bildung und Betreuung
Bestmögliche Entfaltung individueller Potenziale der Mindener Bevölkerung
- 26 – 27 Kultur, Sport und Freizeit
Hoher Bildungs- und Freizeitwert für Einheimische und Gäste
- 28 – 29 Wirtschaft
Hohe Beschäftigung und wirtschaftliche Wertschöpfung
- 30 – 31 Kommunale Verwaltung
Hohe Zufriedenheit mit dem Management der Stadt
- 32 – 33 Regionale Zusammenarbeit
Mittelpunkt einer attraktiven Region

Quo vadis Minden?

Minden ist der Lebensmittelpunkt von rund 84.000 Einwohner*innen in der Stadt und der zentrale Bezugspunkt für viele Menschen in der Region. Wir alle wissen: **In Minden lässt es sich gut leben.** Attraktives Wohnen im Grünen, gute Bildungsmöglichkeiten, eine starke Wirtschaft und ein großes bürgerschaftliches und unternehmerisches Engagement sprechen ebenso für unsere Stadt wie unsere charmante historische Innenstadt und die reizvolle Lage an der Weser. In der Region übernehmen wir als Kreisstadt und Mittelzentrum eine Schlüsselrolle. Minden ist der Fixpunkt in der Außenwahrnehmung des Kreises und des nördlichen Ostwestfalens. Innerhalb der Region gehen viele Entwicklungen und Neuerungen von hier aus. Diese gute Ausgangslage bringt die Verantwortung mit sich, unsere Pluspunkte zu erhalten und fortzuentwickeln: gegenüber der Region, insbesondere aber gegenüber den Menschen in allen Stadtbezirken und Quartieren Mindens selbst.

Tatsächlich ist es nicht selbstverständlich, dass das, was wir an Minden schätzen und lieben, morgen und übermorgen noch Bestand hat. Wir erleben eine Zeit schnellen Wandels in vielen Bereichen des Lebens. Darauf müssen wir als Stadtgesellschaft umsichtig reagieren und klug entscheiden, **welche Wege wir Richtung Zukunft einschlagen.**

Der Klimawandel und die ökologische Krise sind zwei der Entwicklungen, die bei uns auf lokaler Ebene einen besonders hohen Veränderungs- und Anpassungsbedarf erzeugen. In den kommenden Jahren werden mehr Extremwetterlagen erwartet, die zu erheblichen Schäden führen können. Die Sicherung der Artenvielfalt wird uns fordern.

Unser Gemeinwesen steht immer wieder vor **neuen Herausforderungen.** Das soziale und politische Auseinanderdriften der Gesellschaft, Egoismen, steigende Anforderungen bei der Inklusion und konstante Erfordernisse für gelungene Integration erzeugen in diesem Feld die Notwendigkeit zu handeln. Dies gilt ebenso für die Vermeidung von räumlicher Ausgrenzung und die Verminderung von Bildungsbenachteiligungen und Armut. Damit werden Themen wie die **Chancengerechtigkeit und Teilhabe**, also das Eingebundensein aller Bevölkerungsgruppen, immer wichtiger. Zugleich geraten soziale Errungenschaften wie das Ehrenamt unter Druck. Hier werden wir als Stadtgesellschaft Lösungen finden und umsetzen müssen.

Der **demografische Wandel** wird insbesondere den Gesundheitssektor durch die große Zahl der Älteren – gerade der Hochbetagten – stark beanspruchen. Die alternde Gesellschaft verstärkt das Ungleichgewicht zwischen Arbeitenden und Ruheständler*innen und gefährdet so den Generationenvertrag. Wir werden einen neuen Vertrag der Generationen benötigen, ebenso wie praktikable Lösungen bei der Zuwanderung.

Unsere lokale Wirtschaft spürt die Internationalisierung, die hohen Innovationsraten sowie immer kürzere Marktzyklen. Sie ist gut aufgestellt, benötigt aber angesichts der Dynamik die besten „Köpfe“, die sich in Minden zuhause fühlen. Der Erhalt der örtlichen Wirtschaftskraft ist für uns alle in Minden essenziell, um Wohlstand und mit den Einnahmen finanzielle Spielräume für die Entwicklung der Stadt zu sichern.

Die **Wirtschaftsbetriebe** unserer Innenstadt sind hervorzuheben, denn die Einzelhandelsunternehmen, die Gastronomie und die dort ansässigen Dienstleister*innen sind besonderen Dynamiken unterworfen. Hier ist die rasante Entwicklung des Online-Angebots der Treiber für den Strukturwandel. Er wird zu einem veränderten Gesicht unserer Innenstadt führen. Der eingeschlagene Veränderungsprozess hin zu einem vielfältigen, vitalen Stadtmittelpunkt muss durch uns weiterhin aktiv begleitet werden.

Die **Digitalisierung** wird auch darüber hinaus das Leben und Arbeiten maßgeblich beeinflussen. Die Durchdringung aller Lebensbereiche durch Technologie und IT vollzieht sich in einem atemberaubenden Tempo und stellt uns alle vor neue Herausforderungen – vom Umgang mit technologischen Neuerungen bis hin zum wichtigen Schutz der persönlichen Daten.

Zugleich bietet die Zukunft viele Chancen, die wir zum Wohl unserer Stadt ergreifen können und müssen. Mit Blick auf eine aktive Zukunftsgestaltung sind positive Szenarien durchzuspielen, um neu entstehende Ansatzpunkte für Minden zu nutzen. Die neuen Technologien sind beispielsweise eine Möglichkeit zur Einbeziehung und **Teilhabe von Menschen**. Soziale und medizinische Hilfesysteme lassen sich so organisieren, ebenso wie der Dialog und die Vernetzung der Gesellschaft. Neue Arbeitsfelder und Berufe entstehen, die kommunale Verwaltung kann ihre Services einfacher verfügbar machen. Das Umwelt- und Gesundheitsbewusstsein wandelt sich spürbar und bietet Ansatzpunkte für neue gemeinsame Lösungen im Umgang mit der Klimakrise. Neue Modelle des Wohnens und Zusammenlebens werden Schule machen. Die Generation der „Babyboomer“, die in den kommenden zehn Jahren vor der Verrentung steht, bietet ein **großes ehrenamtliches Potenzial**.

Angesichts dieser Entwicklungen werden die Stadtverwaltung und ihre Tochterunternehmen voraussichtlich mehr gefordert sein als heute schon. Zugleich werden die finanziellen Mittel zwangsläufig begrenzt bleiben. Insbesondere vor dem Hintergrund der Erfahrungen der Corona-Pandemie gewinnt das umsichtige und nachhaltige Haushalten weiter an Bedeutung. Der notwendige Aushandlungsprozess zur Mittelverteilung sollte auf **Grundlage der strategischen Ziele** geführt werden.

Unsere Zukunft wird in Minden gemacht

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) der Vereinten Nationen



Bei allen oben beschriebenen Anforderungen ist Minden der Ort, an dem zukunftsfeste Lösungen für unsere Stadt entwickelt und gemeinsam mit der gesamten Stadtgesellschaft in praktisches Handeln übersetzt werden müssen. Zum Teil stecken wir schon mitten in der Transformation.

Im Einklang mit nationalen und internationalen Strategien – zu nennen sind insbesondere die „Neue Leipzig Charta“ der Nationalen Stadtentwicklungspolitik und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen – verstehen wir die drei nachfolgenden Prinzipien als handlungsleitend für die Mindener Entwicklung. Das ist unser Kompass für die „gute Stadt“ von morgen.

Nachhaltig

Wir verstehen Nachhaltigkeit umfassend und wollen für Minden eine Balance zwischen ökologischen, sozialen und ökonomischen Interessen. Es gilt einen Pfad einzuschlagen, der das erreichte Niveau an Lebensqualität langfristig sichert. Die drei Säulen der Nachhaltigkeit befördern und begrenzen sich dabei wechselseitig – jede Säule hat nur gemeinsam mit den beiden anderen genügend Stabilität. Zugleich gilt, dass die Sicherung der ökologischen Basis – aufgrund der Nichtersetzbarkeit von Natur – den Rahmen für die Verwirklichung jedweder weitergehender Entwicklungsziele ist. Teilhabe und gesellschaftlicher Ausgleich sind wiederum die Basis für eine stabile Stadtgesellschaft. Die ökonomische Nachhaltigkeit fußt auf diesen Prinzipien und ermöglicht wirtschaftlichen Erfolg.

Resilient

Neben dauerhaften Anforderungen, denen wir als Stadt begegnen müssen, mehren sich kritische Ereignisse, plötzliche krisenhafte Entwicklungen, wie sie sich unter anderem in der Finanzkrise oder in der Corona-Pandemie gezeigt haben. Mit unserer Entwicklungsstrategie stärken wir unsere Stadt und machen sie widerstandsfähiger gegenüber Krisen. Zugleich wollen wir in der Lage sein, für die Zukunft zu lernen und uns flexibel auf neue Rahmenbedingungen einzustellen.



Digital

Wir wollen die Digitalisierung in allen Entwicklungsfeldern unserer Stadt proaktiv nutzen und gestalten. Es gilt, diesen tiefgreifenden Umbruch als Chance anzunehmen, um Lebensqualität und Wohlstand zu sichern. Zugleich wollen wir verantwortungsbewusst mit den Risiken des Wandels umgehen. Die digitale Teilhabe aller und die Wahrung digitaler Selbstbestimmung sind genauso wichtig wie die neuen Technologien selbst. Dabei ist die Digitalisierung für uns nie Selbstzweck:

Sie ist ein starker Antrieb für die positive Entwicklung Mindens insgesamt.



Minden 2032

Anknüpfend an die Prinzipien der „Neuen Leipzig Charta“ ist unsere Vision für Minden in zehn Jahren eine grüne, gerechte und produktive Stadt.

Wir haben in Minden engagiert dazu beigetragen, dass die gemeinsamen Anstrengungen gegen die Erderwärmung Früchte tragen. Die klimaneutrale Energieversorgung und die weitgehende Nutzung erneuerbarer Ressourcen sowie Energieeffizienzmaßnahmen haben zu einer Reduktion der Mindener CO₂-Emissionen geführt, die den Zielen von Rio und Paris entspricht. Die Luft-, Wasser- und Bodenqualität liegen weiterhin deutlich über den Mindestvorgaben. Die Biodiversität in der Region ist wieder gestiegen.

➔ **UMWELT- UND KLIMASCHUTZ** | Seite 14–15

Die Transformation im Mobilitätssektor ist weit fortgeschritten, bleibt aber ein permanenter Prozess. Die neue Mobilität in Minden ist sicher, effizient, klimaneutral sowie multimodal. Das Fahrrad ist als Verkehrsmittel noch selbstverständlicher geworden. Der ÖPNV ist mit seinen verdichteten Verbindungen attraktiv und wird viel genutzt. PKW und LKW fahren überwiegend mit nachhaltigen Antrieben, sie sind die Basis zur Erreichung der ländlichen Bereiche Mindens. Die dafür notwendige Infrastruktur ist mit der Nachfrage gewachsen.

➔ **MOBILITÄT** | Seite 16–17

In 2032 haben wir das Auseinanderdriften der Gesellschaft entscheidend reduziert. Unsere Stadtgesellschaft bildet – bei aller Vielfalt der Einstellungen und Kulturen – eine intakte soziale Einheit. Es herrscht ein offener und transparenter Dialog zu den Themen, die die Menschen bewegen.

Die Bereitschaft, etwas für Minden und die Menschen um sich herum zu tun, ist gewachsen. Das Engagement im Ehrenamt ist gesichert.

➔ **PARTIZIPATION, ENGAGEMENT UND SOZIALE STABILITÄT** | Seite 18–19

Wir legen Wert auf Chancengerechtigkeit und achten sorgsam auf die Einbindung und Inklusion aller sowie deren Mitwirkungsmöglichkeiten am gesellschaftlichen Leben. Wir arbeiten an gleichwertigen Lebensverhältnissen in allen Bereichen Mindens und kümmern uns in unseren Quartieren um die Menschen in unterschiedlichen sozialen Situationen. Die Integration von Zugezogenen funktioniert gut.

➔ **SICHERHEIT, GESUNDHEIT UND SOZIALES** | Seite 20–21

Alle Mindenerinnen und Mindener haben Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum. Das Wohnumfeld ist durch einen guten Zugang zu hochwertigen Grün- und Freizeitflächen ansprechend. Bei der Entwicklung neuer Bauvorhaben achten wir auf eine klimaangepasste, ressourcenschonende und flächensparende Siedlungsstruktur.

➔ **WOHNEN UND SIEDLUNGSSTRUKTUR** | Seite 22–23

Wir sind stolz auf unsere Bildungslandschaft, die ein lebenslanges Lernen ermöglicht. Jedes Kind und jede*r Jugendliche sowie alle Erwachsenen bis ins hohe Alter erhalten Unterstützung, um die eigene Persönlichkeit

und die eigenen Potenziale bestmöglich zu entfalten. Für jedes Kind steht bedarfsgerecht ein Platz in einer gut ausgestatteten Kinderbetreuungseinrichtung mit ihren frühkindlichen Lernangeboten zur Verfügung. Die Qualität der Schulen mitsamt der Ganztagsbetreuung ist hoch, die Übergänge sind fließend organisiert. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Vermittlung von Medien- und Technikkompetenz, damit alle Menschen die Chancen der Digitalisierung für sich nutzen können. Darüber hinaus fühlen wir uns einem breit gefassten Bildungsverständnis verpflichtet: Wir sehen Schulen als Lern- und Lebensort, vernetzen Bildungsangebote und legen Wert auf die Befähigung zur Partizipation und sozialen Teilhabe, auf Demokratiebildung sowie Bildung für ein selbstbestimmtes und beruflich erfolgreiches Leben. Wir bieten vielfältige Lern- und Begegnungsorte für Menschen jeglichen Alters.

➔ **BILDUNG UND BETREUUNG** | Seite 24 – 25

Minden ist Kulturstadt und Stadt der Kulturen mit regionaler bis überregionaler Strahlkraft. Die im Landesvergleich herausragenden Qualitäten im Bereich der kulturellen Bildung sind verfestigt und in flächendeckenden Strukturen verankert. Die Kultureinrichtungen der Stadt bieten ein qualitativ hochwertiges Angebot. Die umfangreichen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten fördern die Gesundheit und Lebensqualität der Menschen ebenso wie den Austausch und Zusammenhalt der sich dynamisch verändernden Stadtgesellschaft.

➔ **KULTUR, SPORT UND FREIZEIT** | Seite 26 – 27

Minden ist ein innovativer und wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort. Die breit aufgestellte Unternehmenslandschaft ist robust gegen konjunkturelle Schwankungen und bildet die finanzielle Grundlage für die nachhaltige Stadtentwicklung. Junge Unternehmen und Start-ups finden bei uns ein wirtschaftliches und soziales Umfeld, in dem sie sich gut entwickeln und wachsen können. Neuansiedlungen kommen vermehrt aus zukunftsstarken Branchen mit einem geringen ökologischen Fußabdruck. Beide Kriterien berücksichtigen wir auch bei der Flächenentwicklung für Gewerbe. Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften wird gedeckt.

Unsere Innenstadt hat ihr Gesicht verändert. Sie hat ihren regionalen Stellenwert als Einzelhandels- und Gastronomiestandort verteidigt. Zugleich haben weitere Angebote und Nutzungen Einzug gehalten, die die Innenstadt als

multifunktionalen Raum zu einem attraktiven öffentlichen Ort mit einem historischen Stadtkern machen. Kommunale und soziale Einrichtungen, Dienstleister*innen sowie Wohnen und Arbeiten beleben die Innenstadt. Gut gestaltete öffentliche Räume sowie attraktive Grünflächen, wie das Glacis und die Weserlandschaft, verbessern das Mikroklima und erhöhen die Aufenthaltsqualität.

➔ **WIRTSCHAFT** | Seite 28 – 29

Im Sinne der „Neuen Leipzig Charta“ haben wir die digitale Transformation als Katalysator genutzt, um die Stadt grüner, gerechter und produktiver aufzustellen. Aspekte wie die digitale Souveränität und der öffentliche Schutz von personenbezogenen Daten waren und sind vorbildlich. Die Abläufe und Prozesse in der Stadtverwaltung sowie die der Tochtergesellschaften sind durch digitale Anwendungen schlank, effizient und produktiv.

Die Stadt Minden wird mitsamt ihren Tochtergesellschaften ihrem Selbstverständnis als zentrale Akteurin der gesamtstädtischen Entwicklung gerecht und füllt die Rolle als Dienstleisterin für die Stadtgesellschaft umfänglich aus. Die strategischen Handlungsfelder werden konsequent bearbeitet und weiterentwickelt, was zu einer hohen Zufriedenheit mit den Leistungen und Ergebnissen der Stadt führt.

➔ **KOMMUNALE VERWALTUNG** | Seite 30 – 31

Die regionale Zusammenarbeit hat Fahrt aufgenommen. Interkommunale Themen werden transparent diskutiert und Lösungen sowie politische Strategien miteinander abgestimmt. Die regionale Entwicklung richtet sich im besten Sinne an der Lebenswirklichkeit der Menschen aus.

➔ **REGIONALE ZUSAMMENARBEIT** | Seite 32 – 33

Das Zielbild Minden 2032 ist ambitioniert. Wir müssen die damit verbundenen Ziele Schritt für Schritt angehen. Langer Atem ist ebenso gefragt wie das Setzen von Prioritäten. Dabei wollen wir uns von der gemeinsamen Einschätzung leiten lassen, welche der Ziele mit Blick auf eine nachhaltige, attraktive und lebenswerte Stadt besonders wirksam und zugleich machbar sind – und in der Stadtgesellschaft breite Unterstützung finden.

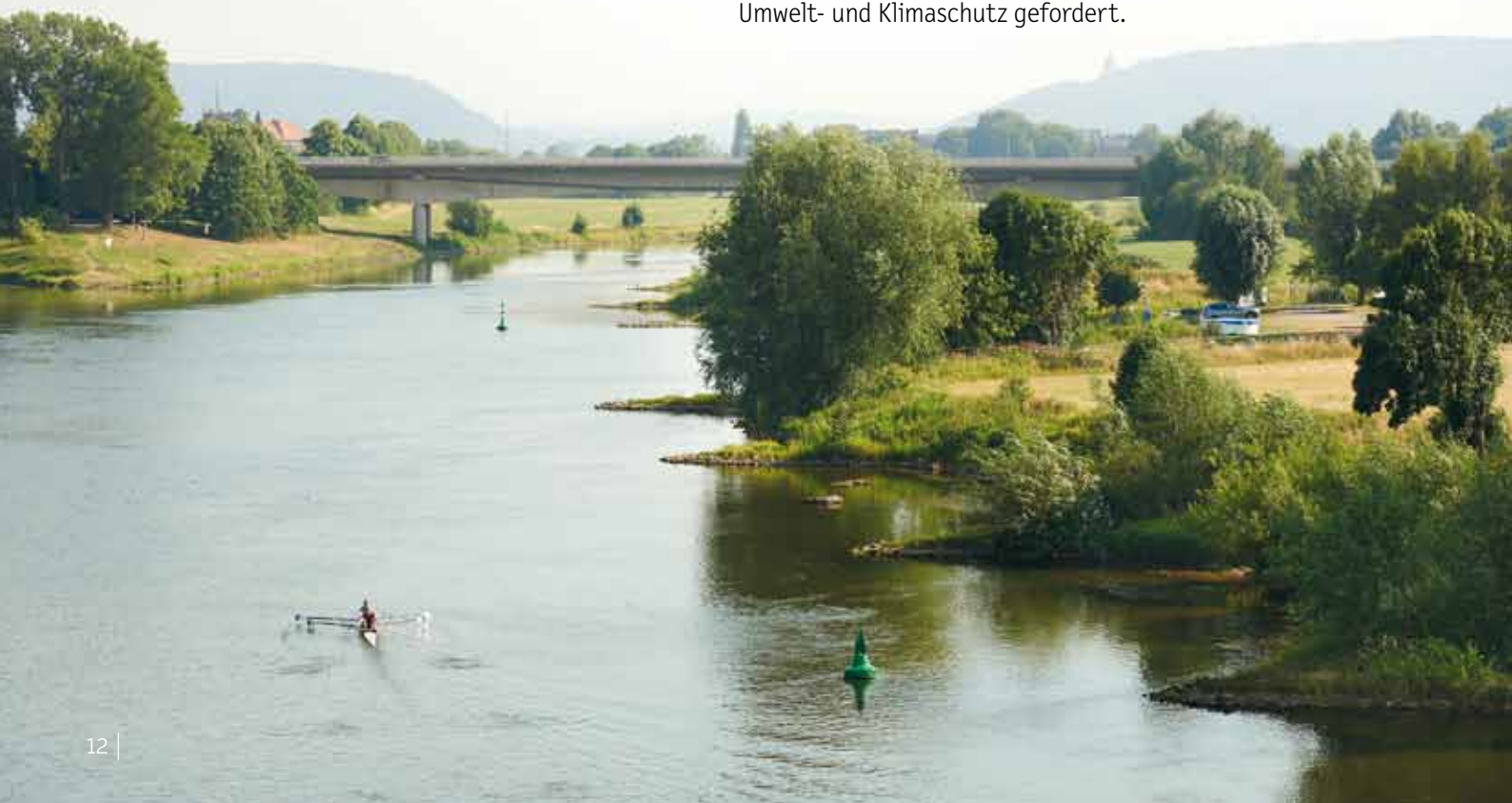
Miteinander füreinander

Als Mindener Stadtgemeinschaft sind wir gemeinsam dafür verantwortlich, die Zukunft unserer Stadt zu gestalten und unsere hohe Lebensqualität auch für die nachfolgenden Generationen zu sichern.

Für die anstehenden Aufgaben wollen wir in einem partnerschaftlichen Miteinander die Kräfte und das Engagement der Zivilgesellschaft mit all ihren Akteur*innen, der Privatwirtschaft und nicht zuletzt der Politik und Verwaltung der Stadt Minden bündeln. Jede*r ist eingeladen, die Entwicklung mit den eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten zu unterstützen. In diesem Sinne verstehen wir die nachfolgend dargestellte Stadtstrategie als Strategie der gesamten Stadtgesellschaft.

Als Stadt Minden sehen wir unsere Rolle zum einen darin, gemeinsam mit unseren Tochterunternehmen das große Ganze im Blick zu behalten, Gesprächsfäden mit den Akteur*innen der Stadtgesellschaft zu knüpfen und die verschiedenen Entwicklungsstränge voranzutreiben. Zum anderen übernehmen wir die Verantwortung für die Planung und Umsetzung eigener Zukunftsmaßnahmen.

Wir – die Stadtpolitik und die Verwaltung – sind als Motor einer gemeinsamen, kooperativen Stadtentwicklung insbesondere in zentralen Feldern wie der Stadtplanung, der Bildung und Betreuung, der Verkehrswende oder dem Umwelt- und Klimaschutz gefordert.



Aufbau des Zielsystems

Die Stadtstrategie Minden 2032 ist unsere Grundlage, um auf dem positiven Entwicklungspfad der vergangenen Jahre weiterzugehen und dabei noch robuster und krisenfester zu werden. Damit ist Minden für neue Risiken, zunehmende Herausforderungen und wachsende Anforderungen gut gewappnet.

Unser Ziel ist eine resiliente Stadtentwicklung. Das erreichen wir mit dem vorliegenden, breit aufgestellten und thematisch ausdifferenzierten Zielsystem. Das System ist in drei Ebenen eingeteilt – Strategiefelder, Schwerpunktziele, Handlungsziele. Damit können für alle wesentlichen Themenfelder der Stadt Zielaussagen getroffen werden.

Insgesamt beinhaltet das Zielsystem zehn Strategiefelder:

- ▲ Umwelt- und Klimaschutz
- ▲ Mobilität
- ▲ Partizipation, Engagement und soziale Stabilität
- ▲ Wohnen und Siedlungsstruktur
- ▲ Bildung und Betreuung
- ▲ Kultur, Sport und Freizeit
- ▲ Wirtschaft
- ▲ Sicherheit, Gesundheit und Soziales
- ▲ Kommunale Verwaltung
- ▲ Regionale Zusammenarbeit

Jedes Strategiefeld ist wie eine Pyramide aufgebaut.



Jedes Feld besitzt ein Strategisches Ziel – das ist die rote Ebene. Sie beschreibt langfristige positive Effekte für die Stadt und die Stadtgesellschaft.

Dieses Strategische Ziel wird durch mehrere Schwerpunktziele – blaue Ebene – inhaltlich untermauert. Insgesamt beinhaltet das Zielsystem 39 Schwerpunktziele, die ihren Fokus auf die mittel- bis langfristigen Wirkungen für die Strategiefelder oder Nutzer*innen-Gruppen richten. Die Formulierung der Schwerpunktziele beschreibt den gewünschten Zielzustand.

Jedes dieser Schwerpunktziele verfügt wiederum über Handlungsziele, die auf der grünen Ebene abgebildet werden. Die Handlungsziele beschreiben die angestrebten Arbeitsergebnisse und eine kurzfristige Wirkung. Die Ziele zeichnen sich daher durch eine „Wir“-Formulierung aus, die die Stadtgesellschaft und deren Akteur*innen gezielt mit einbezieht. Denn einige Ziele können nur gemeinsam durch die Kraft vieler erreicht werden.

Innerhalb der Handlungszielebene befinden sich Ziele mit grauen Punkten. Diese Ziele stellen Querverweise zu ebenfalls relevanten Strategiefeldern dar. Einige der getroffenen Zielaussagen haben eine Relevanz für weitere Strategiefelder. Aus diesem Grund wurden die betreffenden Ziele zunächst dem Strategiefeld zugeordnet, in dem sie inhaltlich am stärksten verankert sind. Um die Anzahl der Querverweise auf ein angemessenes Maß zu reduzieren, wurden teilweise die Aussagen mehrerer Ziele in einem Querverweis gebündelt. Die Querverweise haben aus diesem Grund vor allem eine nachrichtliche Funktion.

Nachhaltige gesicherte natürliche Lebensgrundlagen

Der Kampf gegen den Klimawandel ist eine der prägenden Aufgaben der kommenden Jahrzehnte. Die Stadtstrategie Minden ist dem 1,5-Grad-Ziel der Vereinten Nationen verpflichtet und darauf ausgerichtet. Zugleich muss sie die Folgen des Klimawandels in den Blick nehmen und die Sicherung der Infrastruktur gegenüber Wetterextremen.

Als Stadt Minden wirken wir zukünftig darauf hin, den Verbrauch von Energie und Wärme zu reduzieren und die Erzeugung so weit wie möglich klimafreundlich zu gestalten. In der Stadtplanung achten wir zukünftig noch stärker auf eine klimaresiliente Entwicklung.

Neben dem Schutz des Klimas ist der Schutz der Natur eine große Herausforderung für unsere Stadt. Hier setzen wir auf Maßnahmen, die Naturgüter wie den Boden, die Luft und das Wasser schützen. Die Sicherung und der Ausbau der Artenvielfalt ist ein strategisches Ziel, um die lokalen Naturräume im ökologischen Gleichgewicht zu halten.

Zugleich wirken wir auf ein gestärktes Klima- und Umweltbewusstsein aller Mindener*innen hin und schärfen ihren Blick für Nachhaltigkeitsthemen.

Minden nutzt kaum noch klimaschädigende Energie.

- Wir fördern eine energieeffiziente Stromerzeugung, -verteilung und -nutzung.
- Wir stellen eine energieeffiziente Wärmeerzeugung, -verteilung und -nutzung sicher.
- Wir gestalten aktiv eine umweltverträgliche und emissionsarme Verkehrswende.



Minden hat sich erfolgreich auf den Klimawandel ausgerichtet.

- Wir stehen für eine klimaresiliente Stadtplanung.
- Wir gestalten unsere grün-blaue Infrastruktur klimafolgenangepasst.
- Wir bestärken Betriebe bei der Umsetzung einer klimaangepassten Land- und Forstwirtschaft.
- Wir gewährleisten Nachhaltigkeit im kommunalen Hoch- und Tiefbau.
- Wir setzen uns für energetisch optimierte Neu- und Umbauten im Privatbereich ein.

- Wir planen die Siedlungsentwicklung flächenschonend.
- Wir unterstützen die Nachhaltigkeitstransformation in Betrieben.

In Minden sind die Naturräume im ökologischen Gleichgewicht.

- Wir tragen zur Stärkung und Erhaltung einer ausgeprägten Artenvielfalt bei.
- Wir gestalten aktiv den naturnahen Umgang mit Regen- und Grundwasser als natürliche Ressourcen.
- Wir nehmen Einfluss auf den umfassenden Schutz der Bodenqualität.
- Wir wahren die hohe Luftqualität.

- Wir verfügen über gut gesicherte Natur- und Freiräume.

Die Mindener*innen handeln ökologisch nachhaltig.

- Wir fördern gute Bewusstseinsbildung für Nachhaltigkeit.
- Wir setzen uns für eine gesunde und nachhaltige Ernährung ein.
- Wir streben eine intensive Beteiligung der einzelnen Bürger*innen bei Nachhaltigkeitsfragen an.
- Wir fördern den Erhalt und Ausbau enger öffentlich-privater Umweltschutzkooperation und Netzwerke.
- Wir leisten Unterstützung für starke bürgerschaftliche Umweltinitiativen und Projekte.

Gute und umweltfreundliche Erreichbarkeit aller Ziele



Die Mindener Bevölkerung gestaltet ihre Mobilität im starken Maße flexibel.

- Wir fördern die benutzerfreundliche Vernetzung von Fuß- und Radverkehr, ÖPNV und PKW.
- Wir unterstützen leicht nutzbare Sharing-Systeme.
- Wir schaffen Bewusstsein für umweltorientiertes Mobilitätsmanagement in den Betrieben.
- Wir gestalten einen menschenfreundlichen Straßenraum für alle Verkehrsteilnehmer*innen.
- Wir unterstützen gut entwickelte trimodale Transportketten.

Die Mindener*innen fahren viel Fahrrad oder gehen zu Fuß.

- Wir schaffen und erhalten erstklassige Alltagsradwege.
- Wir bieten ein komfortables Park- und Serviceangebot für das Radfahren.
- Wir verknüpfen und erhalten ein dichtes, möglichst barrierefreies Fußwegenetz.
- Wir gewährleisten eine gute Verkehrssicherheit.

Mobilität ist für die meisten Menschen eine Selbstverständlichkeit. Sie ist die Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, also den Besuch von Bildungseinrichtungen, für das Arbeitsleben, in der Freizeit und für das soziale Miteinander. Die Verfügbarkeit guter Mobilitätsangebote ist daher ein Kerninteresse Mindens.

Die größte Herausforderung in der Entwicklung von Mobilität liegt allerdings in der Frage, wie wir sie als Stadtgesellschaft umweltverträglich organisieren. Angesichts der Klima- und Umweltschädlichkeit unseres heutigen Mobilitätsverhaltens sind wesentliche Anpassungen nötig. Die Stadtstrategie Minden setzt daher Schwerpunkte beim Infrastrukturausbau für den Rad- und Fußgängerverkehr, bei der Stärkung des ÖPNV sowie bei einem stadtverträglichen Auto- und Lieferverkehr. Diese Verkehrsmittel sollen zukünftig flexibel und vernetzt genutzt werden können.



In Minden werden die öffentlichen Verkehrsmittel (ÖV) gut genutzt.

- Wir setzen uns aktiv für leistungsstarke lokale und (über-)regionale ÖPNV-Verbindungen ein.
- Wir entwickeln eine sehr gute Verzahnung von lokalem ÖPNV und (über-)regionalem ÖPNV.
- Wir unterstützen günstige ÖV-Kosten und gute Services, die starke Nutzungsanreize setzen.

In Minden fließen der PKW- und der LKW-Verkehr stadtverträglich.

- Wir sorgen für eine intakte und nachhaltigkeitsorientierte Infrastruktur für den motorisierten Individualverkehr.
- Wir sichern ausreichenden PKW-Parkraum in der Innenstadt und im Bereich des Mindener Bahnhofs.
- Wir sichern eine störungsarme und umweltfreundliche Güter- und Warenlogistik.

Die Mindener Bevölkerung hat ein umweltbewusstes Mobilitätsverständnis.

- Wir fördern gute Mobilitätsbildung in der gesamten Bildungskarriere.
- Wir bieten zielgruppengerechte Mobilitätsinformation.
- Wir fördern ein umweltorientiertes Mobilitätsmarketing.

Ausgeprägter gesellschaftlicher Zusammenhalt

Eine stabile Stadtgesellschaft ist eines der wichtigsten Ziele für die Stadtentwicklung. Spannungen, sei es durch die wachsende Ungleichheit oder einen mangelnden Austausch untereinander, strapazieren das gemeinsame Fundament. Dieses Fundament ist in Minden zwar stark, aber für den Erhalt muss jede*r etwas tun, um auch langfristig ein gutes Miteinander zu pflegen.

Die Stadtstrategie Mindens setzt hier an, um die unterschiedlichen Gruppen zusammenzuführen und das Verständnis füreinander und für die pluralistische Gesellschaft zu stärken. Die Identifikation mit der Stadt, das Stärken von Engagement und Ehrenamt sowie die Förderung einer Kultur des Austauschs und der Begegnung sind zentrale Felder, die (weiter-)entwickelt werden sollen.

Die konkreten Maßnahmen adressieren insbesondere die tendenziell gesellschaftlich schwächeren Gruppen wie Menschen mit Migrationshintergrund, Senior*innen, bildungsferne Menschen, Geringverdiener*innen, aber auch Kinder und Jugendliche.



Die Mindener*innen identifizieren sich mit ihrer Stadt.

- Wir stärken die Marke Minden.
- Wir fördern die Familienfreundlichkeit als Basis für Identifikation.
- Wir stärken das Engagement in den Stadtbezirken als Basis für Identifikation.
- Wir erhalten die Innenstadt als Ort der Begegnung und der Identifikation.
- Wir bewahren das materielle Kulturerbe und fördern (neue) gemeinsame Traditionen sowie deren Dynamisierung.



Minden lebt Begegnung und Austausch.

- Wir fördern hochwertige, niedrigschwellige Begegnungs-orte und -möglichkeiten in den Stadtbezirken.
- Wir schaffen attraktive Austausch- und Begegnungsanlässe.
- Wir bieten passende Formate für den gesellschaftlichen Dialog.
- Wir unterstützen gut zugängliche, zielgruppengerechte Informations- und Kommunikationskanäle.

In Minden engagieren sich Viele für ihre Stadt und ihr Umfeld.

- Wir werben themen- und zielgruppenbezogen für Engagement.
- Wir sorgen für ansprechende Mitwirkungsangebote.
- Wir bieten eine gute Unterstützung für die ehrenamtlichen Trägerorganisationen.
- Wir unterstützen eine feste gesellschaftliche Verankerung von Unternehmen und Stiftungen in der Stadt.

Minden praktiziert lebendige Demokratie.

- Wir vermitteln die Inhalte und Positionen der Stadt für alle nachvollziehbar.
- Wir unterbreiten gute themen- und zielgruppenbezogene Partizipationsangebote.
- Wir fördern das Demokratiebewusstsein aktiv.
- Wir unterstützen die Diversität in den demokratischen Gremien.

Hohe soziale Lebensqualität für alle Gruppen der Stadtgesellschaft



Minden und die Mindener Bevölkerung sind gut auf Krisenfälle vorbereitet.

- Wir nutzen gute Früherkennungssysteme und haben eine gute Reaktionsfähigkeit in Krisen.
- Wir fördern ein ausgeprägtes Bewusstsein für den Selbstschutz der Mindener Bevölkerung.
- Wir gewährleisten einen leistungsstarken und funktionsfähigen Brand- und Rettungsschutz.
- Wir sichern den Kriminalitäts- und Unfallschutz verlässlich im privaten Umfeld und im öffentlichen Raum.
- Wir stellen eine gut organisierte Gefahrenabwehr und den Bevölkerungsschutz in Krisensituationen sicher.

Minders Bevölkerung hat einen guten Gesundheitsstatus.

- Wir organisieren eine breite Unterstützung für die individuelle Gesundheitsprävention und -förderung.
- Wir tragen aktiv zu einer umfassenden haus- und fachärztlichen Versorgung bei physischen und psychischen Erkrankungen bei.
- Wir unterstützen ein gesichertes medizinisch-stationäres Angebot.
- Wir stärken umfassende und differenzierte Pflegeleistungen.
- Wir setzen uns für eine gesunde und nachhaltige Ernährung ein.

Minden schätzt Vielfalt und Einzigartigkeit.

- Wir fördern die starke Verankerung von Integration in der Stadtgesellschaft.
- Wir unterstützen die starke Verankerung von Inklusion in der Stadtgesellschaft.
- Wir bieten Minderheiten und schutzbedürftigen Menschen einen sicheren Ort.
- Wir stärken die konsequente Gleichbehandlung der Geschlechter.



Sich in der eigenen Stadt sicher und gut aufgehoben zu fühlen, ist eine wichtige Grundlage der Lebensqualität. Für die Einzelne und den Einzelnen entsteht dieses Wohlfühlgefühl durch verlässliche Schutz- und Versorgungssysteme bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit sowie bei Unglücken und Krisen. Es entsteht, wenn sich Menschen unabhängig von Herkunft, Alter oder Geschlecht in die Stadtgesellschaft integriert fühlen und an ihr teilhaben können. Es verstärkt sich, wenn das Vertrauen in die eigene Selbsthilfekompetenz stark ist.

Mit der Stadtstrategie Minden setzen wir an diesen Faktoren an, um die soziale Lebensqualität für alle zu sichern. Auf der individuellen Ebene reichen die Ansätze von Unterstützungs- und Präventionsangeboten, über die Förderung von Gleichbehandlung und den Schutz von Minderheiten bis hin zur Stärkung der persönlichen Gesundheit. Zur Stärkung der allgemeinen Krisenfestigkeit Minden setzt die Strategie leistungsstarke Schutz- und Rettungssysteme, Sicherheit und Ordnung sowie die Gefahrenabwehr in Krisensituationen als Ziel.



In Minden besitzen Menschen eine möglichst hohe Selbsthilfekompetenz.

- Wir gewährleisten einen einfachen und umfangreichen Zugang zu Unterstützungsangeboten.
- Wir bieten ein gutes zielgruppenbezogenes Präventions- und Unterstützungsangebot.

In Minden nehmen alle Menschen umfassend am Leben teil.

- Wir fördern bezahlbare Wohnungsangebote für alle Bevölkerungsgruppen.
- Wir schaffen erstklassige Bildungsmöglichkeiten für alle Mindener*innen.
- Wir unterbreiten passgenaue Partizipationsangebote für alle Menschen am politischen Geschehen.
- Wir unterstützen gute Angebote zur Integration aller in den ersten Arbeitsmarkt.
- Wir bieten attraktive integrative und inklusive Freizeitangebote.
- Wir fördern hochwertige Begegnungsmöglichkeiten und -anlässe für alle Gruppen.
- Wir entwickeln niedrigschwellige digitale Angebote insbesondere für Mobilitätseingeschränkte.
- Wir bieten eine gute Unterstützung für die ehrenamtlichen Trägerorganisationen.

Hohe Wohn- und Umfeldattraktivität

Flächen zum Wohnen, Arbeiten und Leben sowie Landschafts- und Naturräume sind ein wesentliches Gut der Stadt. Sie lassen sich nicht vermehren. Sind sie einmal im Gebrauch, dauert es in der Regel viele Jahrzehnte, bis sie neu genutzt werden können. Vor diesem Hintergrund ist ein verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Boden ein zentrales Anliegen der Stadtstrategie Minden.

Die Stadtentwicklung hat die Aufgabe, die Interessen und Bedarfe an Siedlungsflächen sowie Natur- und Freiräumen abzuwägen und eine tragfähige Nutzung sicherzustellen. Die Strategie setzt hier auf eine kompakt weiterentwickelte Stadt der kurzen Wege sowie den Erhalt gewachsener Quartiere und Dörfer. Für die Menschen soll zeitgemäßes, bezahlbares und ökologisch nachhaltiges Wohnen ermöglicht und auch eine stabile Ver- und Entsorgung gewährleistet werden.

Ein Fokus liegt auf der Angleichung der Lebensverhältnisse in allen Wohnquartieren. Als Stadt berücksichtigen wir, dass für Wirtschaftsunternehmen und Wohnbauflächen Raum zur Entwicklung benötigt wird.



Minden hat bedarfsgerechten Wohnraum für alle.

- Wir unterstützen die kostenoptimierte Bereitstellung von Wohnbauflächen und Wohnraum.
- Wir schaffen Rahmenbedingungen für die Bereitstellung eines breiten Angebots an Wohnungsgrößen und -typen.
- Wir begleiten eine gute Mobilisierung des Markts für den Erwerb einer vorhandenen oder neuen Immobilie.
- Wir bieten eine gute Förderung barrierefreien Wohnens.



Minden bietet in der ganzen Stadt ein lebenswertes Wohnumfeld.

- Wir unterstützen die langfristige infrastrukturelle und soziale Absicherung und Weiterentwicklung der Bestandsquartiere und Dorfstrukturen.
- Wir fördern die möglichst weitgehende Angleichung der Lebensverhältnisse in allen Wohnquartieren.

Minden ist eine kompakte Stadt der kurzen Wege.

- Wir verfolgen eine bedarfsgerechte, flächenschonende Entwicklung der Siedlungsstruktur für Wohnen, Wirtschaft und das Zusammenleben in der Stadt.
- Wir verfügen über gute, gesicherte Natur- und Freiräume.

Minden verfügt über eine stabile Ver- und Entsorgung.

- Wir unterstützen eine exzellente digitale Breitbandausstattung.
- Wir unterstützen ein exzellentes Mobilfunknetz.
- Wir streben nach einer gut gesicherten, ressourcenschonenden Energieversorgung.
- Wir gewährleisten die langfristig gesicherte Trinkwasserversorgung im Rahmen einer nachhaltigen Wasserwirtschaft.
- Wir sichern die intakte Stadtentwässerung und Regenwassernutzung sowie Abwasseraufbereitung im Rahmen einer nachhaltigen Wasserwirtschaft.
- Wir organisieren eine reibungsfreie und nachhaltige Abfallentsorgung.

Mindener*innen lernen lebenslang.

- Wir gewährleisten leicht zugängliche Informationen und niedrigschwellig Zugänge zu lebenslangem Lernen.
- Wir fördern die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und stärken attraktive Orte außerschulischer Bildung.
- Wir fördern zeitgemäße und inklusive Bildungsangebote für alle Altersgruppen in öffentlichen Einrichtungen und Institutionen.

- Wir unterstützen vielfältige Kultur-, Sport-, Bewegungs- und Gesundheitsangebote in und außerhalb von Vereinen.

Die Mindener Bildungs- landschaft bietet allen die Möglichkeit, das eigene Potenzial zu entfalten.

- Wir bieten niedrigschwellig Zugänge zu Lernangeboten auch für die Selbstbildung und Persönlichkeitsentwicklung.
- Wir sichern die zielgruppengerechte Unterstützung in den Bildungsbereichen.
- Wir unterstützen die enge Vernetzung und Durchlässigkeit der Bildungslandschaft.
- Wir fördern die Wechselwirkungen zwischen den Bildungseinrichtungen und den Quartieren.
- Wir unterstützen die Schüler*innen bei ihren Übergängen zwischen Schule und Beruf.
- Wir fördern individuelle Kompetenzen in Schlüsselfeldern.
- Wir stärken zielgruppengerechte Angebote zum Umgang mit Technologie und Medien.

- Wir ermöglichen eine gute Bewusstseinsbildung für Nachhaltigkeit, die bereits in der frühkindlichen Bildung ansetzt.
- Wir stärken eine umfassende Bewusstseinsbildung für ein gesellschaftliches Miteinander und Toleranz.
- Wir fördern eine gute Kulturelle Bildung für alle Altersgruppen.
- Wir fördern die umfassende Unterstützung bei der Entwicklung von Erziehungskompetenz.
- Wir organisieren eine breite Unterstützung individueller Gesundheitsvorsorge.





Die Mindener Bevölkerung ist bewegungsbegeistert und sportlich.

- Wir fördern gute und vielfältige Breitensport-, Bewegungs- und Gesundheitsangebote.
- Wir halten multifunktionale sowie wettkampfgerechte Sportstätten und Bewegungsräume vor.
- Wir stärken die zielgruppenbezogene Sport- und Bewegungsförderung als Gesundheits-, Integrations- und Inklusionsansatz.
- Wir fördern passgenaue Leistungssportangebote.

- Wir unterstützen stabile Trägerstrukturen.

Die Mindener Angebote im Grünen sind gut besucht.

- Wir bieten attraktiv ausgestaltete Aufenthalts- und Erlebnisangebote in Natur- und Freiräumen.
- Wir verfügen über gut gesicherte Natur- und Freiräume.
- Wir erhalten unsere Umweltqualität als Basis für einen hohen Erholungswert.

Minden ist ein attraktives Gästeziel.

- Wir stärken unsere touristische Positionierung als Weserstadt mit historischen Wurzeln.
- Wir sorgen für eine inspirierende digitale und analoge Gastwerbung und -information.
- Wir fördern ein digital angereichertes und gut diversifiziertes Gästeangebot.
- Wir gewährleisten eine grundlegende öffentliche Gästeinfrastruktur.
- Wir initiieren eine gute Tourismuskooperation der Weseranlieger und tragen aktiv dazu bei.

Hohe Beschäftigung und wirtschaftliche Wertschöpfung

Die starken lokalen Wirtschaftsunternehmen sind ein bedeutender Faktor für die hohe Lebensqualität in Minden. Sie schaffen und sichern Arbeit. Zudem sind sie eine wichtige Säule für die Finanzierung kommunaler Leistungen und die Entwicklung der Stadt.

Ein strategisches Ziel für Minden ist es daher, die breit aufgestellte Unternehmenslandschaft zu erhalten, auszubauen und gegen etwaige Krisen robust zu machen. Dafür sollen sich die meist mittelständischen Wirtschaftsunternehmen nachhaltig entwickeln können. Jungen Unternehmen wollen wir ein dynamisches Ökosystem bieten, in dem Wachstum möglich ist.

Dem Wirtschaftsstandort Innenstadt kommt in vieler Hinsicht eine Sonderrolle zu: Er ist Aushängeschild, Einkaufs- und Dienstleistungsstandort, Raum des öffentlichen Lebens und emotionale Mitte der Stadt. Aufgrund der starken Veränderungen bei Ansprüchen und Konsumgewohnheiten befindet sich das Mindener Zentrum im Umbruch. Diesen Wandel hin zu einer lebendigen, multifunktionalen Innenstadt zu begleiten, ist eine Aufgabe der Zukunft.

Minden hat eine breite heterogene Unter- nehmenslandschaft.

- Wir fördern die Sicherung und Entwicklung von Bestandsunternehmen vorausschauend.
- Wir leisten eine erstklassige Förderung von Gründer*innen und Start-ups.
- Wir begleiten die Ansiedlung neuer Betriebe in einem breiten Branchenspektrum.





In Minden gibt es die Arbeitskräfte, die Unternehmen brauchen.

- Wir stärken die Bindung von Nachwuchskräften an Minden.
- Wir unterstützen differenzierte (Re-)Integrationsangebote für Arbeitssuchende in den Arbeitsmarkt.
- Wir fördern eine gute Arbeitsmarktintegration von Neubürger*innen und Zugewanderten.
- Wir befürworten die vorausschauende (Nach-)Qualifizierung der betrieblichen Mitarbeiterbasis.
- Wir bestärken die Unternehmen bei langfristigen Bindungsmaßnahmen für ältere Mitarbeiter*innen.
- Wir fördern inklusive Arbeitsplätze und Unternehmen.
- Wir unterstützen attraktive betriebliche Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

- Wir unterstützen die Schüler*innen bei ihren Übergängen zwischen Schule und Beruf.
- Wir bieten entlastende Betreuungsangebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Minden gilt als guter Standort für Entwicklung und Expansion.

- Wir verstärken den vertrauensvollen Dialog zwischen Wirtschaft und Verwaltung.
- Wir helfen beim Aufbau dichter zwischenbetrieblicher Netzwerke und Kooperationen.
- Wir unterstützen die Nachhaltigkeitstransformation von Betrieben.
- Wir verfügen über eine gute, nachhaltig ausgerichtete sowie bezahlbare Gewerbeflächenausstattung.
- Wir setzen uns aktiv für eine leistungsstarke Breitband- und Mobilfunkinfrastruktur ein.
- Wir fördern reibungslose Wirtschaftsverkehre.

Die Innenstadt ist Mindens vielfältiger und vitaler Erlebnis- und Begegnungsort.

- Wir unterstützen einen starken gemeinsamen werblichen Auftritt der Innenstadt.
- Wir fördern eine attraktive und durchmischte Angebots- und Nutzungsstruktur.
- Wir stärken zeitgemäßen Kundenservice.
- Wir bieten in der Innenstadt eine hohe Aufenthaltsqualität.
- Wir unterstützen ein funktionierendes Innenstadtmanagement und entwickeln es gemeinsam weiter.
- Wir fördern die vielfältige Bepflanzung der Innenstadt.
- Wir sichern die multimodale Erreichbarkeit der Innenstadt.

Hohe Zufriedenheit mit dem Management der Stadt



Für die Bürger*innen sowie alle Unternehmen, Einrichtungen und Vereinigungen in Minden ist es wichtig, mit der Stadtverwaltung eine innovative, engagierte und verlässliche Partnerin mit einem hohen Leistungs- und Serviceniveau zu haben.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, setzt ein Handlungsstrang der Stadtstrategie Minden auf optimierte und flexibilisierte Strukturen und Prozesse innerhalb der Verwaltungsorganisation, die zunehmend digital abbildbar sind. Ein weiterer Strang betont die Zielsetzungen einer aktiven Personalentwicklung und mitarbeiterorientierten Führung.

Eine effektive Verwaltungssteuerung soll dafür sorgen, dass die Arbeit nicht nur gut gemacht wird, sondern auch zielführend ist. Dabei richtet sich die Strategie auf ein enges Miteinander von Verwaltung, Politik und externen Akteur*innen aus. Wesentlich für die Zukunft Mindens ist hier zugleich das Selbstverständnis der Stadtverwaltung als Motor einer gemeinsamen, kooperativen Stadtentwicklung.

Die Stadtverwaltung ist servicestark.

- Wir bieten niedrigschwellig Informationen und Zugang zu städtischen Leistungen.
- Wir richten das Portfolio kommunaler Leistungen optimal auf die Bedürfnisse aus.
- Wir machen städtische Dienstleistungen umfassend digital verfügbar.
- Wir nutzen effektive Kanäle zur Kommunikation mit den Bürger*innen.



Die Stadtverwaltung zeichnet sich durch effektive und kooperative Steuerung aus.

- Wir richten das Verwaltungshandeln und das der städtischen Tochtergesellschaften eng an den strategischen Wirkungszielen aus.
- Wir stellen unsere finanzielle Leistungsfähigkeit langfristig sicher.
- Wir stellen produktive Entscheidungsprozesse in sowie zwischen Politik und Verwaltung sicher.
- Wir pflegen eine gute Verwaltungskooperation mit externen Institutionen.

- Wir initiieren und betreiben erfolgreich interkommunale Kooperationen.

Die Stadtverwaltung ist effizient organisiert.

- Wir organisieren durchgängig optimierte und sichere digitalisierte Standardprozesse unter Gewährleistung von Datenschutz und digitaler Souveränität.
- Wir stellen integrierte und flexible Verwaltungsstrukturen sicher.
- Wir pflegen einen regelmäßigen Austausch mit Kommunen und Verbänden zu Best-Practices.

Die Stadtverwaltung verfügt über leistungsstarke Mitarbeiter*innen.

- Wir fördern eine mitarbeiterorientierte Führungskultur.
- Wir orientieren unsere Personalstruktur an den sich laufend verändernden Anforderungen.
- Wir betreiben eine systematische Personalentwicklung und -stärkung.
- Wir entwickeln leistungsfähige Strukturen zum Wissenstransfer und -management.
- Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen in der gesamten Verwaltung.

Mittelpunkt einer attraktiven Region



Eine zukunftsfeste Entwicklung der Stadt steht und fällt immer auch mit einer guten Entwicklung des Stadtumfelds. Für Minden als Kreisstadt und größte Stadt des Kreises Minden-Lübbecke gilt das in besonderem Maße. Minden ist Aushängeschild für die Region und vereint in sich viele überörtliche Aufgaben. Zugleich ist Minden auf ein funktionierendes Umfeld angewiesen.

Die Stadtstrategie Minden setzt daher auf eine kooperative Steuerung der Entwicklung in Feldern wie Mobilität, Daseinsvorsorge, Bürgerservice oder auch Regionalmarketing. In dieser Zusammenarbeit will die Stadt ihrer Schlüsselrolle in der und für die Region gerecht werden und die interkommunale Zusammenarbeit aktiv vorantreiben. Dabei soll der Mehrwert der Kooperation für alle Beteiligten im Blick behalten werden.



Minden nimmt seine Schlüsselrolle in der Region wahr.

- Wir vermitteln aktiv die Mindener Stadtqualitäten.
- Wir treiben die Stadt-Umland-Kooperation voran.

Minden trägt zum Kooperationsgewinn für die ganze Region bei.

- Wir unterstützen eine gute kooperative Steuerung der räumlichen Entwicklung.
- Wir treiben den Aufbau und Betrieb von zentralen Einrichtungen der öffentlichen Grundversorgung voran.
- Wir kooperieren regional bei Bürgerservices.
- Wir arbeiten an der gemeinschaftlichen Stärkung sozialer Strukturen.
- Wir pflegen einen regelmäßigen interkommunalen Austausch.
- Wir fördern ein zielgruppenorientiertes Regionalmarketing.

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Stadt Minden
Bürgermeister Michael Jäcke (V.i.S.d.P.)
Kleiner Domhof 17
32423 Minden
www.minden.de/strategie

Gestaltung:

Anja Richter, www.etageeins.de

Fotos:

Peter Hübbe | Titelfoto, Seite 4/5, Seite 12
Nikolai Benner | U2
Krischi Meier | U3





Das Plus für alle Mindener*innen

